

Sehnsucht ['zɛ:n, zʊxt] (Longing)

Text by *Detlev von Liliencron* (1844-1909)

Set by *Hans Erich Pfizner* (1869-1949), op. 10, #1; *Richard Georg Strauss* (1864-1949), op. 32, #2

Ich **ging** **den** **Weg** **entlang,** **der** **einsam** **lag,**
[ʔɪç ɡɪŋ de:n ve:k ʔent.'laŋ de:ɐ̯ 'ʔa:en.za:m la:k]
I walked the path along, which lonely lay,
(*I walked along the path, which lay secluded.*)

Den **stets** **allein** **ich** **gehe,** **jeden** **Tag.**
[de:n ʃte:ts ʔa.'la:en ʔɪç 'ge:ə 'je:ɪ.dən ta:k]
which always alone I walk, every day.
(*which I walk alone every day.*)

Die Heide schweigt, das Feld ist menschenleer;
Der Wind nur webt im Knickbusch vor mir her.

Weit liegt vor mir die Straße ausgedehnt,
Es hat mein Herz nur dich, nur dich ersehnt.
Und kämest du, ein Wunder wär's für mich,
Ich neigte mich vor dir: ich liebe dich.

Und im Begegnen, nur ein einz'ger Blick,
Des ganzen Lebens wär' er mein Geschick.
Und richtest du dein Auge kalt auf mich,
Ich trotze, Mädchen, dir: ich liebe dich.

Doch wenn dein schönes Auge grüßt und lacht,
Wie eine Sonne mir in schwerer Nacht,
Ich zöge rasch dein süßes Herz an mich
Und flüstere leise dir: ich liebe dich.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

